



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

<http://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Kitesurfer-machen-kraeftig-Wind,kitesurfpetition100.html>

Stand: 26.01.2016 09:13 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

Kitesurfer machen kräftig Wind

Kitesurfer fürchten um ihre Reviere an Nord- und Ostsee. Nachdem das Bundesverkehrsministerium und das Umweltministerium in Kiel angekündigt hatten, mit einer neuen Verordnung das Befahren der Bundeswasserstraßen in Nationalparks zu regeln, befürchten die Kitesurfer ein generelles Kiteverbot. Am Dienstag hat die Organisation "Global Kitesurf Association" (GKA) in Berlin deshalb eine [Petition](#) mit mehr als 21.500 Unterschriften an das Bundesverkehrsministerium überreicht, um das drohende Verbot zu verhindern. Die Zahl der aktiven Kitesurfer in Deutschland wird auf etwa 20.000 geschätzt, Tendenz rasant steigend.

Habeck: Hotspots vor Sylt und St. Peter-Ording sollen bleiben

Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck (Grüne) hat im Gespräch mit NDR 1 Welle Nord ein solches Szenario aber vom Tisch gewischt. Es gehe lediglich darum, als Gesetzgeber vorbereitet zu sein, wenn in naher Zukunft immer mehr Kitesurfer an die Küste kommen. Dann vermeide eine gesetzliche Regelung ein mögliches Chaos, zum Schaden des Naturschutzes. Hotspots wie vor Sylt und St. Peter-Ording sollen erhalten bleiben, zudem seien zahlreiche Ausnahmeregelungen vorgesehen, so Habeck. Er will in zwei Wochen mit allen Beteiligten über die Einzelheiten sprechen.

MEHR ZUM THEMA

[Meer und Küste](#)

[Freizeitsport](#)

MEHR AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



Mahlzeit! CDU will Schweinefleisch

als Muss

Frühling steckt noch im Winterschlaf

Grenzschrützer aus Neustadt retten Flüchtlinge

Strompreis klettert stetig nach oben

Igor illusionslos: Anic muss THW bald verlassen

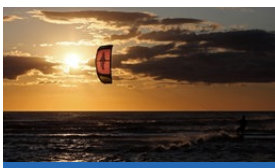
[Übersicht](#)

Kitesurfen - bisherige Regelungen und Probleme



Sobald Kitesurfer ihrem Sport nachgehen, sind sie mitten in der Natur. Vögel und Fische, manchmal auch auf Seehunde und ganz selten sogar Vorpommern an der Küste. Was auf dem Wasser und an Land erlaubt unterscheidet sich nicht nur von Bundesland zu Bundesland, sondern es genau über die Regeln informiert wird, ist nicht einheitlich geklärt.

WEITERE INFORMATIONEN



Kitesurfer kämpfen um Wattenmeer-Revier

Bisher erlaubt ein Bundesgesetz, dass Kitesurfer im Nationalpark Wattenmeer grundsätzlich unterwegs sein dürfen. Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg wollen das jetzt ändern. (11.12.2015) **mehr**



Kitesurf World Cup künftig auf Fehmarn

Zehn Jahre lang hatte St. Peter-Ording mit dem Kitesurf World Cup Hunderttausende Besucher angelockt. Nun erhält Fehmarn den Zuschlag. Jubel an der Ostsee, lange Gesichter an der Nordsee. (25.11.2015) **mehr**



Angst vor Müll und Lärm: Auflagen



für Kite-WM

Weil es immer wieder zu wilden Privatpartys während der Kite-WM in St. Peter-Ording kam, haben die Behörden Auflagen erteilt. Sie drohen mit Bußgeld - und dem Aus für die Veranstaltung. (21.08.2015)
mehr

Dieses Thema im Programm:

NDR 1 Welle Nord | 26.01.2016 | 06:00 Uhr

Eintrag 6 bis 6 von 6

Alex schrieb am 28.01.2016 10:29 Uhr:

Das ist ja eine Unverschämtheit!!! Sowas kann nur jemand sagen, der davon nicht betroffen ist. Eigentum zu entziehen ist sicher nicht der richtige Weg. Außerdem sollte mal anerkannt werden, dass Kitesurfen wesentlich umweltfreundlicher ist als jeder Wassersport, der irgendwas mit Motoren zu tun hat. Auf Rügen, in Schaprode ist Motorboot erlaubt, Windsurfen erlaubt, aber Kiten verboten. Ich glaube, dass die etablierten Windsurfschulen politischen Druck ausüben, weil Kiten ihnen die Existenz bedroht. Ich glaube, dass das auch für Leipzig und die Lausitz gilt. Jedesmal wenn ich auf Rügen bin schmeißen Tonnen von Anglern, Tonnen von Fischkadavern in den Bodden, weil sie an Ort und Stelle filetieren. Sie fischen mit Drillingsharken zwischen Brutvögeln und reißen regelmässig ihre Köder ab, die dann, inklusive Harken im Bodden bleiben. Ich habe noch nie, beim Kiten ein Tier getötet, oder verletzt (im Gegensatz zu Motorbooten, Autos, Anglern). Kiten ist einfach neu, und da hat der Deutsche etwas, was er verteufeln und ablehnen kann in seinem Wahnsinn nach konservativen Werten :D -> Lasst uns einfach in Ruhe. Kiten ist meine Art zu beten -> ich beanspruche Religionsfreiheit ;D

Zu Seite:

